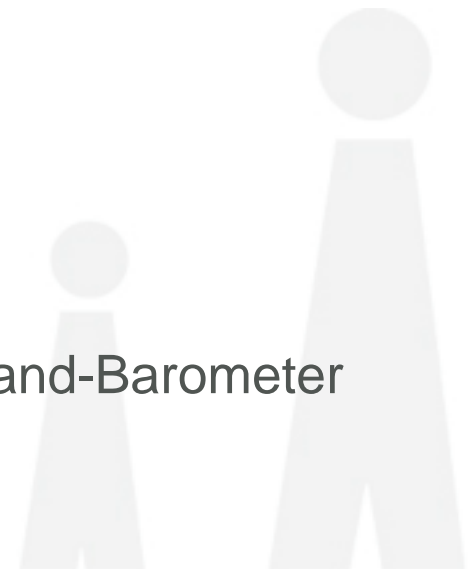


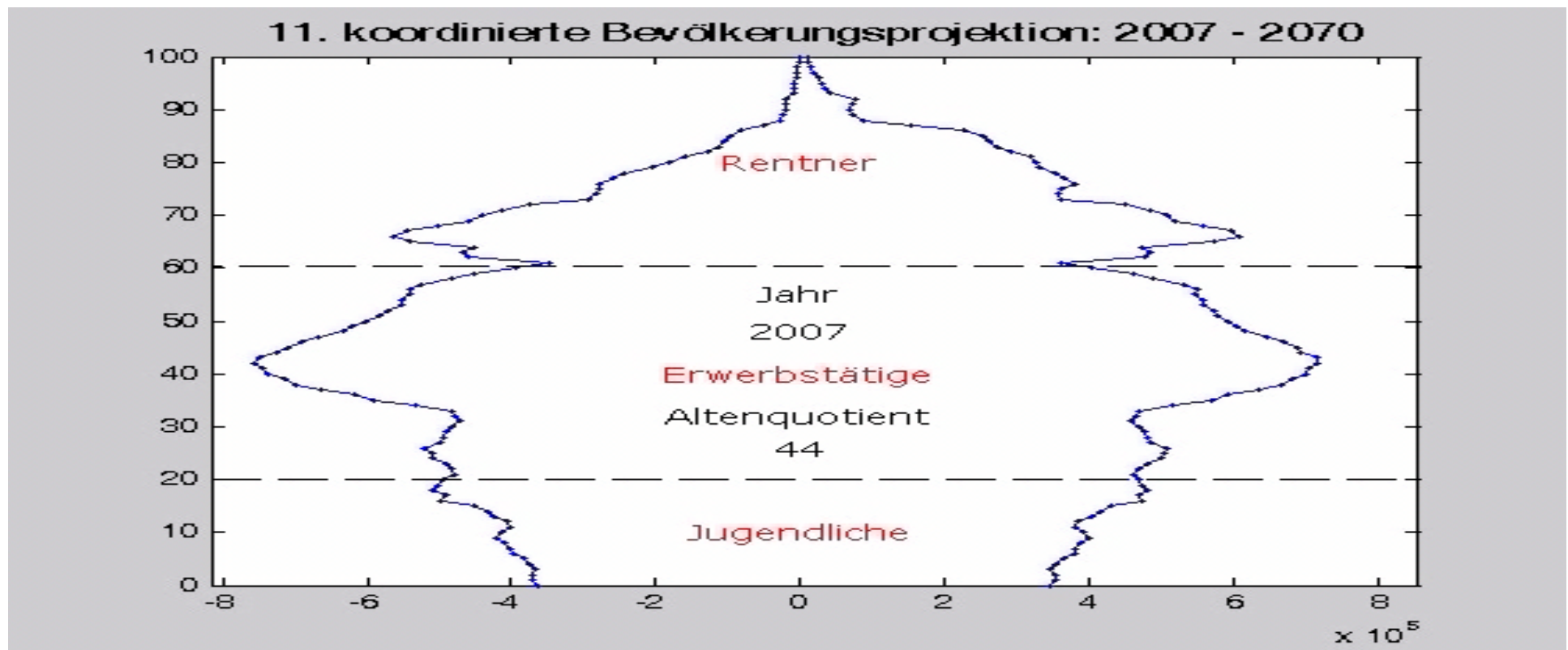
Wunsch und Wirklichkeit: Einige Anmerkungen zum AXA Ruhestand- Barometer 2006

Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen
Forschungszentrum Generationenverträge
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Vortrag im Rahmen der Pressekonferenz zum AXA Ruhestand-Barometer
2006 am 6. Februar in der AXA Zentrale, Köln-Holweide



11. Koordinierte Bevölkerungsprojektion: 2007–2070 oder 2030 – Der Aufstand der Alten (The Beginning)



Wenn der Mensch länger lebt, dann muss er nicht auch noch länger arbeiten – aber er muss in jedem Fall mit einer geringeren Rente rechnen!

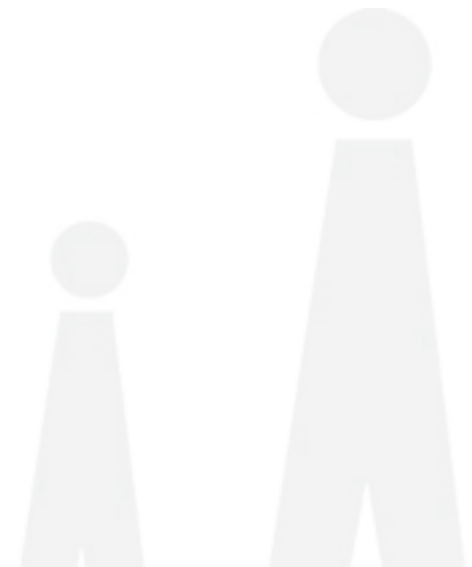
- Rente mit 67 ist der demographische Faktor für die steigende Lebenserwartung und reduziert die Rente um exakt 7,2 Prozent
= **Grundschulmathematik!**
- und zwar völlig unabhängig davon, ob die Initiative 50 plus nun Beschäftigungsmöglichkeiten für ältere Arbeitnehmer schafft oder auch nicht
= **Mathematik, 9. Schuljahr!**

Wunsch und Wirklichkeit, 1. Piano

- Die Rentner von heute haben eine lange und mobile Phase nach Renteneintritt der effektiv über alle Rentner bei 59 Jahren und für Versichertenrentner bei 63 Jahren liegt - und das haben die sich auch verdient! (Ausnahmen: Vorruhestand und Selbständige)
- Die Erwerbstätigen von heute wünschen sich auch eine lange und aktive Unruhestandsphase – aber bezahlen sollen dass die, die genau die nur in geringer Zahl in die Welt gesetzt haben!
- Was folgt ist 2007 die gemeinsamen Demonstrationen von Seniorenverbänden und Gewerkschaften (wen wundert`s) und
- 2030 – Aufstand der Jungen (Direktor`s cut)

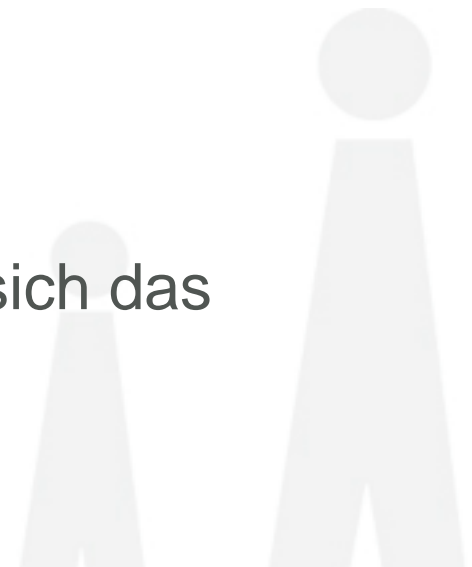
Wunsch und Wirklichkeit, 2. Piano

- Rentner und Erwerbstätige erwarten ein niedrigeres Einkommen im Ruhestand bei relativ gleichbleibendem Lebensstandard
- Willkommen in der Realität von heute
- aber morgen gibt's `ne Basisrente beim Bruttorentenniveau von 38-40 Prozent (2035)



Wunsch und Wirklichkeit, 3. Piano

- Die Erwerbstätige beginnen zu ahnen was auf Sie zukommt und sie sind bereits bestens über die Möglichkeiten der ersetzenden privaten oder betrieblichen Altersvorsorge informiert
- allein,
- die Tat folgt schleppend und mühsam ernährt sich das Eichhörnchen.
- Ich hab aber Hoffnung!



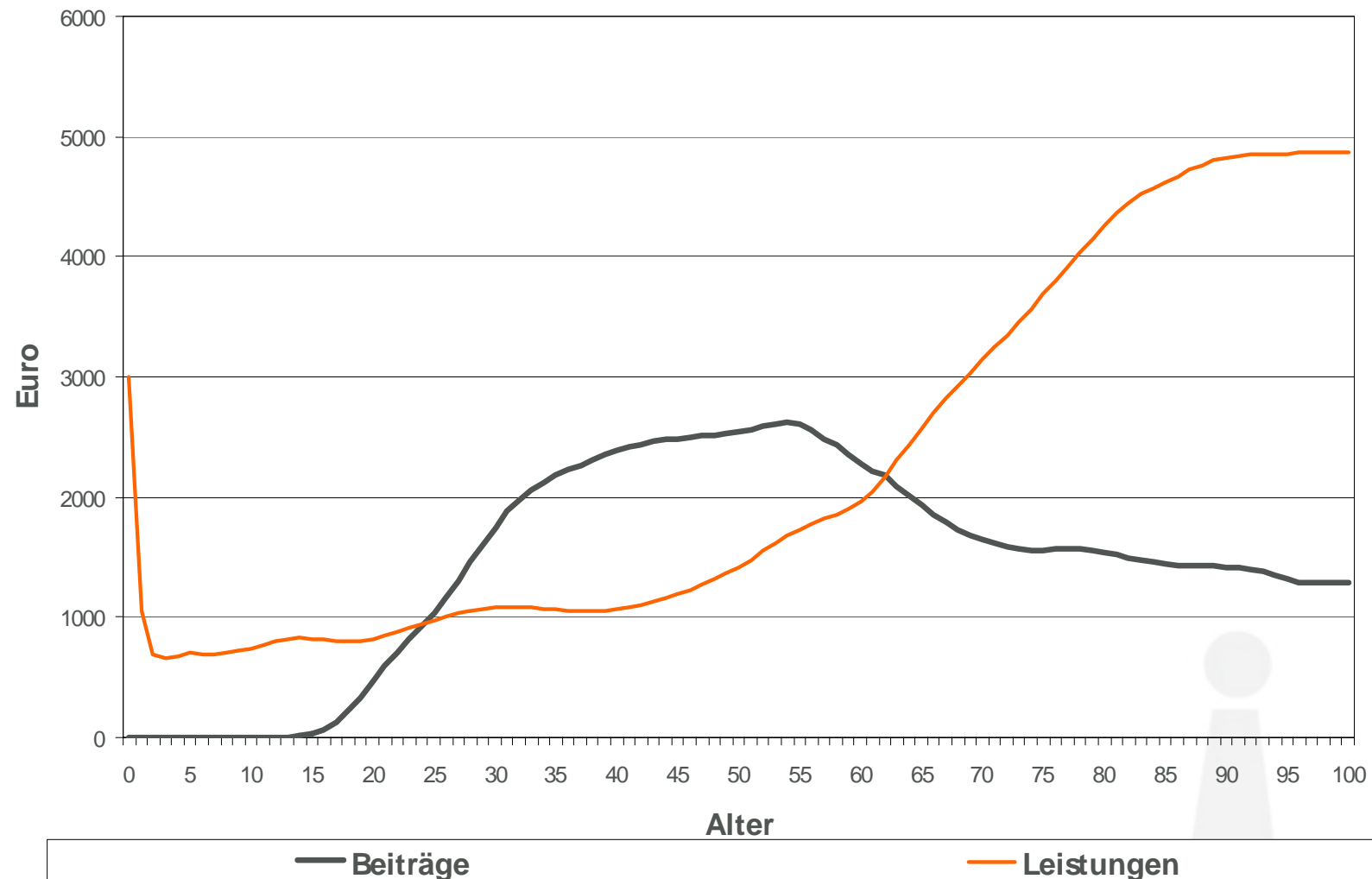
Wunsch und Wirklichkeit, 4. Piano

- Erwerbstätige wie Rentner sehen die Rentenversicherung in einer tiefen Strukturkrise (nur die Japaner übertreffen unseren Pessimismus) und glauben nicht an Ihren langfristigen Bestand.
- Gleichzeitig sehen und erwarten sie tiefgreifende Reformen eher woanders als in unserem Land.
- Was soll das? Sind wir nur noch „Gaga im Kopp“ und haben das Realitätsgefühl vollständig verloren?
- Wir haben die Rente in trockene Tücher gelegt, die meisten anderen Länder haben das alles noch vor sich!

Wunsch und Wirklichkeit, 5. Piano

- Mehr und mehr Erwerbstätige wie Rentner sehen die gegenwärtige Gesundheitsversorgung mit immer kritischeren Augen, dabei haben wir zur Zeit eine relativ gute und extrem breite Versorgung.
- Die meisten Befragten fühlen sich gesund – das gibt sich!
- Nur wenige Befragte haben begriffen, was wirklich hinter der umlagefinanzierten gesetzlichen Krankenversicherung steht:
- Keinesfalls eine Versicherung, sondern ein extrem demographieanfälliger Generationenvertrag!

Altersspezifische Beiträge und Leistungen der GKV

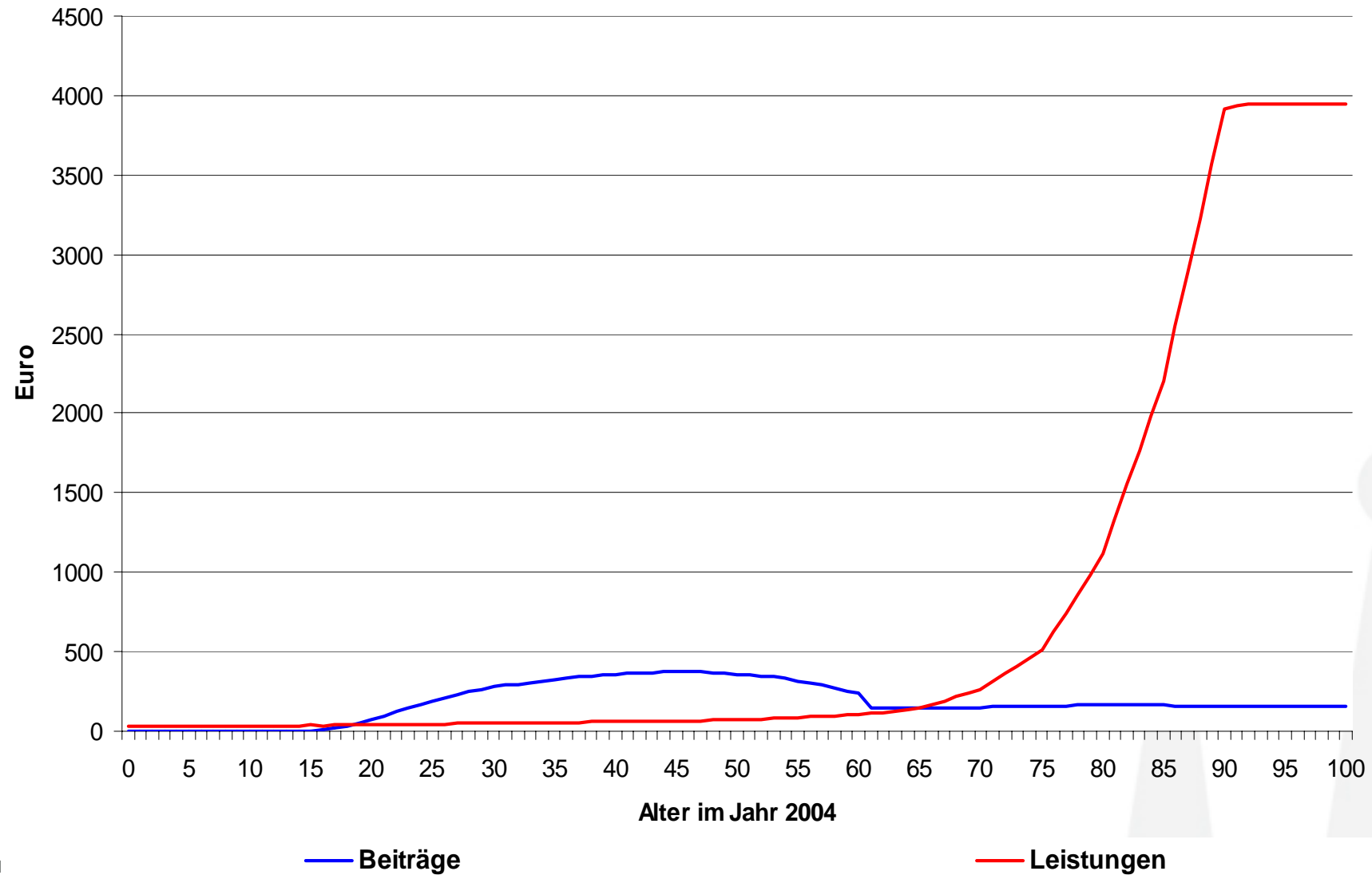


Wunsch und Wirklichkeit, 6. Piano

- und sie ahnen es nicht, aber schlimmer geht`s immer:
- Die Pflege!!!



Altersspezifische Beiträge und Leistungen der SPV



Wunsch und Wirklichkeit, 7. Piano

- Nee, wir sind noch nicht fertig, einen hab ich noch:
- Die Beamtenversorgung!

